



Turna

Autor: Herbert Hilbe | Stand: 31.12.2011

Alp im Hochtal Malbun, Gemeinde Triesenberg, 1800 m ü.M. (Alpgebäude), 337,4 ha, davon 104 ha produktive Weidefläche. Grenzt westlich an die Alp Pradamee (Vaduz), südlich an Sareis (Triesenberg) und Gritsch (Schaan), nördlich an Sass (Schaan), östlich an Sareis. Name vom Plural des abgegangenen Mundartworts *Turn* zu Deutsch *Turm* (Felskopf).

Es bestehen keine frühen urkundlichen Erwähnungen; Turna wurde einfach mit «Malbun» bezeichnet. Schon im Lehensbrief von 1355, durch welchen die Triesenberger u.a. die Alp «Melbun» von Vaduz/Schaan als Lehen erhielten, war das Gebiet von Turna mit inbegriffen. Der Name Turna wurde noch 1911 nur für den Platz um die Alphütte verwendet. Zu Streitigkeiten kam es gelegentlich mit den Vaduzern und Schaanern wegen der Holznutzung, des Schneefluchtrechts oder Grenzverletzungen. Turna war traditionell eine Kuhalp. Aber erst 1890, zwei Jahre nach der Einführung der Gemeinschaftssennerei auf den Triesenberger Alpen, entstanden das Stall- und das Sennereigebäude. 1928 wurden 75 Kühe gesömmert, 1984 noch zwei. Turna wird seit einigen Jahren zusammen mit der Galtviehalp Sareis betrieben. Für beide Alpen ist die max. Bestossung auf je 75 Grossvieheinheiten festgesetzt. 2004 wurden auf Turna-Sareis 18 Kühe ohne Verkäsung, 156 Rinder, 7 Kälber sowie 19 Pferde gesömmert. Seit 1963 ist das Gebiet durch eine Sesselbahn und ein Bergrestaurant für den Sommer- und Wintertourismus erschlossen.

Archive

- Archiv des Liechtensteiner Alpenvereins.
- Gemeindearchiv Triesenberg (GATb).

Quellen

- Liechtensteinisches Urkundenbuch, Teil I: Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz 1416, Bd. 4: Aus den Archiven des Fürstentums Liechtenstein, bearb. von Georg Malin, Vaduz 1963/1965 (LUB I/4), S. 56.

Literatur

- *Hans Stricker, Toni Banzer, Herbert Hilbe*: Liechtensteiner Namenbuch, Teil I: Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2: Die Namen der Gemeinden Triesenberg, Vaduz,



Schaan, Vaduz 1999 (FLNB I/2), S. 237.

- *Eugen Nipp*: Die romanischen Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Diss. Wien, Ms. 1911 [LBFL].
- *Sibylle Laternser*: Die Besitzgeschichte der bewirtschafteten Alpen im Fürstentum Liechtenstein, Typoskript, Vaduz 1985, S. 102f.
- *Hippolyt Ludwig von Klenze*: Die Alpwirtschaft im Fürstenthume Liechtenstein, ihre Anfänge, Entwicklung und gegenwärtiger Zustand. Eine Skizze landwirtschaftlichen Musterbetriebes, Stuttgart 1879, bes. S. 47, 96, 108–122.

Externe Links

- Geodatenportal, Liechtensteinische Landesverwaltung, Amt für Tiefbau und Geoinformation.
- Liechtensteiner Namenbuch online.

Zitierweise

<<Autor>>, «Turna», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL:
<<URL>>, abgerufen am 26.3.2025.

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Turna&oldid=26534>“